

LETTERBOX DES PECHSTEINMÄNNCHENS

(placed am 14. September 2011 ,aktualisiert 01.06.2024 von Britta und Jürgen)

STADT: 67147 FORST

STARTPUNKT: WALDPARKPLATZ DEIDESHEIM

KOORDINATEN: N 49°25'39,8`` E 008°10'37,7``

ANFAHRT: VOR FORST (VON WACHENHEIM KOMMEND, AM WEINGUT „WERLÉ“ IN DIE WEINBERGE ABBIEGEN. DER STRASSE NACH HOCH IMMER FOLGEND BIS ZUR 1. TIEFEN QUERRINNE (VORSICHTIG FAHREN, ES FOLGEN NOCH ZWEI...!!!!).

HIER ERWARTET DICH PAULE PECHSTEIN, DER NAMENSGEBER DIESER TOUR ☺

WEITER GEHT ES **LANGSAM** ÜBER DIE WEITEREN QUERRINNEN UND DU ERREICHST DEN WALDPARKPLATZ.

EMPFOHLENE LANDKARTE: TOPKARTE 1 : 25.000 BAD DÜRKHEIM UND UMGEBUNG

AUSRÜSTUNG: KOMPASS, SCHREIBZEUG, STEMPEL, STEMPELKISSEN, FESTES SCHUHWERK, LANGE HOSEN, KAMERA !

SCHWIERIGKEIT: (** ----) AUGEN GUT AUFMACHEN UND DIE EIGENE PHANTASIE EINFLIEßEN LASSEN

GELÄNDE: (***--), KÜRZERE STEILERE PASSAGEN, 80% WALDPFADE, DIE BEI SCHNEEFALL SCHWERER ERKENNBAR SIND. NICHT KINDERWAGEN TAUGLICH

LÄNGE: CA. 9 KM

DA ICH HEUTE WIEDER EINE WANDERGRUPPE DURCH MEIN LIEBLINGSGEBIET FÜHREN MÖCHTE, HABE ICH MIR ETWAS BESONDERES AUSGEDACHT. DIE WANDERER SOLLEN IHREN WEG AN HAND VON STEINERNEN BOTSCHAFTEN, IHRER EIGENEN PHANTASIE UND DEN HIMMELSRICHTUNGEN FINDEN. ALSO HABE ICH FÜR SIE EINE WEGFÜHRUNG GESCHRIEBEN, MIT DER SIE MICH, PAULE PECHSTEIN ,AM ENDE FINDEN WERDEN.



EINE GROSSE BITTE AN DIE WANDERER:

BITTE LASST DIE STEINERNEN BOTSCHAFTEN SO LIEGEN, WIE SIE VON MIR VERSTECKT WURDEN. BITTE NUR ABDECKEN, EVTL. UMDREHEN, ANSCHAUEN UND BEHUTSAM WIEDER ZUDECKEN, DAMIT SIE NOCH LANGE UNVERSEHRT BLEIBEN. AUSNAHME: BOTSCHAFT NR. 2, DIE WILL „ANS TAGESLICHT“ GEHOLT WERDEN ☺

BEI DEN SCHRITTEN HANDELT ES SICH UM NORMAL GROSSE SCHRITTE !

WEGFÜHRUNG :

SUCHE DIR DEN WEG ZUR ZWEIFARBIGEN BARRIERE.
WIE VIELE SCHRITTE IST SIE UNGEFÄHR LANG? _____
MERKE DIR DIE SCHRITTZAHL, MULTIPLIZIERE SIE MIT SICH SELBST, DENN SO
VIELE SCHRITTE GEHST DU JETZT AB HIER DEN WEG WEITER.

STOP, HIER WÄHLST DU DEN PFAD NACH OBEN.

EIN BUCHSTABE UND EIN PFEIL IN EINER KEHRE ZEIGEN DIR DEINEN WEITEREN
WEG AN.

VORBEI GEHT ES AN DEN GRUNDMAUERN DER EHEMALIGEN HÄUSER MEINER
KUMPELS , WOBEI DU GLEICH AN DEN 1. GRUNDMAUERN MIT EINEM
GRENZSTEIN ANHÄLST.

OBERHALB DER MAUERGRUNDRISSSE ERKENNST DU EINE ÜPPIGE
MEHRSTÄMMIGE MARONE.
IN IHREN STÄMMEN FINDEST DU MEINEN _____

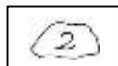


AN TROCKENMAUERN GEHT ES JETZT VORBEI BIS ZU EINEM FORSTWEG.
ERINNERE DICH AN DAS BILD MEINES  UND GEHE IN DESSEN
RICHTUNG WEITER.

VORBEI GEHT ES AN EINER GROSSEN TROCKENMAUER MIT TREPPEN

HIER SOLL ES VOR CA. 40 JAHREN NOCH KEINEN DICHTEN WALD GEGEBEN HABEN. BEI
DEN TROCKENMAUERN HANDELT ES SICH UM EINFRIEDUNGEN VON OBSTBAUM -
PLANTAGEN. VOR ALLEM GAB ES HIER VIELE BIRNBÄUME.

BALD ERREICHST DU EINE 2. SITZMÖGLICHKEIT (**DIESES MAL OHNE LEHNE**) AUF
DEINER RECHTEN SEITE CA. 15 M IM WALD.
STELLE DICH VOR SIE, UND DU FINDEST IN GENAU SÜDLICHER RICHTUNG EINEN
SEHR GROSSEN AUSGEHÖHLTEN BAUMSTUMPF.
INNEN FINDST DU MEINEN



DER DIR ZEIGT, WAS DU ALS NÄCHSTES AUF DER LINKEN SEITE DEINES WEGES
FINDEN MUSST. _____ AUSSERDEM EINE HILFEBOX

HAST DU „IHN“ GEFUNDEN, DANN GEHE 30 SCHRITTE IN 250 ° UND DANN 340°.
JA, DA GIBT ES WIRKLICH EINEN PFAD ☺

DEIN WEITERER WEG IST NICHT MARKIERT, ABER GUT ZU FINDEN.
ACHTE HIER AUF ENTGEGENKOMMENDE BIKER

IMMER WEITER GEHT ES BERGAUF ...VORBEI AN „VIERER“ STEINWÜRFELN
...RECHTS.....

(HIER HANDELT ES SICH UM DIE EHEMALIGEN FUNDAMENTE DER GONDELBAHN FÜR
DEN BASALTABBAU NACH FORST.)

..... GEHT ES FAST GERADE AUS BERGAN BIS ZU EINEM „Y“ .
JETZT WENDEST DU DICH IN RICHTUNG DER BIRKEN.

NACH DEM HOCHSITZ MEINES VATERS JOHANNES ERREICHST DU EINE KLEINE
LICHTUNG. WENN DU DICH HIER RECHTS HÄLST, DANN KANNST DU GANZ
VORSICHTIG AM RAND MEINE ERSTE EHEMALIGE „ARBEITSSTÄTTE“ VON OBEN
BETRACHTEN.

ZURÜCK AUF DEINEM WEG ERREICHST DU BALD EINEN GROSSEN PLATZ.
HIER BEFAND SICH ZU MEINEN ZEITEN DAS STEIN – UND BRECHWERK.

DU FOLGST HIER DEM KOPF DES ADLERS BERGAB.
DU ERREICHST EINEN WUNDERSCHÖNEN MAGISCHEN ORT.....
MEINE 2. ARBEITSSTÄTTE..... SIEHT HEUTE JEDOCH GANZ ANDERS AUS, FAST
MAGISCH.

Denn hier wurde seit 1964 kein Basalt mehr abgebaut, weil es zu schweren Erdrutschen außen
herumkam. So konnte sich hier dieser wunderschöne Platz in aller Ruhe „entwickeln“.

GESCHICHTE:

ES HANDELT SICH UM EINEN FAST KÜNSTLICHEN KRATER. ERST VOR CA. 30 MILLIONEN
JAHREN GAB ES DIESE GEOLOGISCHE VERWERFUNG. DAS MAGMA, DAS BEI DEM
VULKANAUSBRUCH AN DIE ERDOBERFLÄCHE DRÄNGTE, TAT DIES OHNE SICH MIT DEM
TYPISCHEN LAVASTROM AUSZUBREITEN. DER INNERE ERDDRUCK WAR ZU SCHWACH UM
DAS MAGMA HERAUSZUSTOSSEN, SO ERSTARRTE ES QUASI SCHON IM VULKANSCHLOT
UND VERSCHLOSS DEN VULKAN. MAN HATTE ZUR DAMALIGEN ZEIT DIE STRASSEN MIT
KOPFSTEINPFLASTER GEBAUT, AUS BASALT. AUS DIESEM WERKSTOFF BESTEHT DER
PECHSTEINKOPF, DER CA. 300 M HOHE BERG.

DAZU LÖSTE PAULE UND SEINE KUMPELS DAS BASALT AUS DEM ERSTARRTEN SCHLOT
HERAUS. DIE BASALTBROCKEN WURDEN DANN MIT EINER ART GONDELBAHN QUER
DURCH DEN WALD AUF DEM KÜRZESTEN WEG NACH DEIDESHEIM IN EIN MAHLWERK
TRANSPORTIERT.

SPÄTER MIT DER ENTWICKLUNG BESSERER MOTOREN TRANSPORTIERTE MAN DIE
BASALTBROCKEN MIT LASTWAGEN INS TAL. DA SO VIEL STAUB BEIM MAHLEN ENTSTAND,
BAUTE MAN GLEICH AM IMMER GRÖßER WERDENDEN VULKANKRATER EIN NEUES
MAHLWERK MITTEN IM WALD.

BIS MITTE DER ACHTZIGER JAHRE WURDE HIER SO GEARBEITET, BIS ES SICH NICHT
MEHR LOHNTE HIER BASALT ABZUBAUEN.

SCHON ZU DEN ZEITEN DES BASALTABBAUS MUSSTEN DIE KRATER MIT PUMPEN
ENTWÄSSERT WERDEN. SO BILDETEN SICH SCHNELL ZWEI KLEINE SEEN, WOBEI ES
ABGERATEN WIRD ZUM TIEFER GELEGENEN KRATER HINABZUSTEIGEN, DA DIES VIEL ZU
GEFÄHRLICH IST.

HAST DU DIESEN PLATZ „GENOSSEN“, DANN GEHE ZURÜCK ZUM ADLER , WÄHLE
HIER DEN WEG, DEN DU NOCH NICHT GELAUFEN BIST.
BALD ERREICHST DU EINEN FORSTWEG.
AN DIESER T – KREUZUNG GEHE LINKS/WEITER HOCH, DANN
RECHTS/RECHTS/AM Y LINKS/LINKS/AN DER GROSSEN BAUMINSEL RECHTS.

KURZ DANACH ERKENNST DU AM LINKEN WEGESRAND EINE FAST WAAGRECHT
GEWACHSENE DICKE KNORRIGE BIRKE . DAHINTER, AM FUSSE EINER V –
FÖRMIGEN BIRKE FINDEST DU EINE WEGINFORMATION FÜR DICH.



FOLGE DER WEGANLEITUNG.

DU BEFINDEST DICH KURZE ZEIT SPÄTER VOR DEM WEINGUT ODINSTAL, DEM
HÖCHSTGELEGENEN WEINGUT DER PFALZ, WAS JOHANN LUDWIG WOLF, BÜRGERMEISTER
VON WACHENHEIM ANFANG DES 19. JAHRHUNDERTS ERBAUTE.
ER WAR AUF DER SUCHE NACH DEM „ROTEN BODEN“, IN DEN ER WEINREBEN PFLANZEN
WOLLTE. ER LIESS DEN WALD RODEN UND DEN BERG LANDSCHAFTSGÄRTNERISCH
ANLEGEN. ER PFLANZTE DIE WEINREBEN UND ERBAUTE DAS KLASSIZISTISCHE
GUTSHAUS ALS SEINEN WOCHENENDSITZ. DAS PERSONAL, DAS DIE WEINBERGE
BEWIRTSCHAFTETE, WOHNTE IN DEN OBEREN ETAGEN DER VILLA.
IM SPIELZIMMER DES HEUTIGEN WEINGUTS J. L. WOLF ERBEN IN WACHENHEIM VERLOR ER
BEIM KARTENSPIELEN DAS KOMPLETTE ANWESEN AN DEN GUTSBESITZER KUHN,
EBENFALLS AUS WACHENHEIM. DESSEN ENKELTOCHTER HEIRATETE IN EIN DEIDESHEIMER
TRADITIONSWEINGUT EIN, DAS FORTAN DAS ODINSTAL BEWIRTSCHAFTETE, BIS SICH 1998
THOMAS HENSEL UND SEINE FAMILIE EINEN LANGEN TRAUM ERFÜLLTE UND DAS
ANWESEN KAUFTE.(QUELLE: [www. Odinstal.de](http://www.Odinstal.de))



GENIESSE DEN AUSBLICK INS TAL UND IN DIE REBEN.

AN DER BARRIERE ANGEKOMMEN, SUCHE HIER DIE „HOHE“ HAUSNUMMER EINES
HÄUSCHENS. BILDE AUS DEN ZIFFERN EINE QUERSUMME.

--

JETZT GEHE GENAUSO VIELE SCHRITTE, WIE DU EBEN ERRECHNET HAST, IN
RICHTUNG NW. DORT IN EINER MEHRSTÄMMIGEN MARONE FINDEST DU

MEINEN



WEITER GEHT ES BERGAB, VORBEI AN EINER ROT/BRAUNEN HÜTTE UND AN EINIGEN SCHREBERGÄRTEN .

SCHON BALD ERBLICKST DU DEIN NÄCHSTES ZIEL.

UM DORTHIN ZU GELANGEN GEHT ES ÜBER STUFEN , AN EINER MAUER ENTLANG, HINAB.

SUCHE DIR DEN EINGANG UND ERKUNDE DIESEN ORT. STÄRKEN KANNST DU DICH HIER NACH HERZENSLUST.☺

Burgschenke	
Öffnungszeiten	
von Mai - Oktober	
Mi., Do., Fr.	ab 12.00 Uhr
Sa.	ab 11.00 Uhr
So.	ab 10.00 Uhr
von November - April	
Mi.	von 12.00 - 18.00 Uhr
Fr.	von 12.00 - 23.00 Uhr
Sa.	von 11.00 - 23.00 Uhr
So.	von 10.00 - 20.00 Uhr

Sage:

Einst weidete der Hirte Wacko die Herden seines Herren, als plötzlich am Fuße des Felsens eine wunderschöne Jungfrau erschien. Auf ihr Winken hin folgte er ihr. Vor ihnen tat sich eine Höhle auf. Sie bestand aus einer großen Halle, in der nur ein riesiger Steinsarg stand. Auf dem Sarg saß ein riesiger Geier, in der Halle wimmelte es nur so von Ungeziefer. Als Wacko, der keinem Tier etwas zu leide tun konnte, das Ungeziefer vorsichtig zur Seite schob und auf den Geier zuschritt, befahl die Jungfrau den Geier zu würgen. Er ergriff das Riesentier am Hals und es entwickelte sich ein erbitterter Kampf zwischen beiden, dem der Geier aber unterlag. Der Deckel des Sarges öffnete sich und Wacko erblickte einen unermeßlichen Schatz. Die Jungfrau befahl ihm so viele Hände voller Gold mitzunehmen, wie er Jahre zählte. Außerdem sollte er ihr sagen, was mit dem restlichen Schatz geschehen sollte. Wacko nahm sich seinen Anteil und bat den Rest des Schatzes sollte in die Ebene fließen und all denen nutzen, die sich mit der Scholle herum plagen mußten. Das war der Wunsch des Hirtens. Er nahm die Jungfrau in die Arme und küßte sie. Und plötzlich verwandelten sich die wild verzweigten Wurzeln am Boden zu Waffen, Speeren, Schwertern und Rüstungen. Sein Hund wurde ein Roß und aus dem Ungeziefer wurden seine Freunde. Wacko selbst legte die beste Ritterrüstung an, und ritt mit der Jungfrau zur Höhle hinaus. Mit lautem Krachen schloss sie sich wieder. Der Hirte wurde ein freier Mann. Er erbaute an dieser Stelle die "Geiersburg" zum Andenken an den riesigen Vogel, der vor vielen Jahren die Jungfrau, Tochter eines Königs geraubt und entführt hatte.

Sie führten ein glückliches Leben, die Freunde Wackos aber siedelten sich in der Nähe an und nannten den Ort in Dankbarkeit "Wackoheim". (Quelle: Pfälzer Sagen)

SUCHE DIR IM INNENHOF IN DER NÄHE VON „MESSER UND GABEL“ ☺ DIE VON MEINEM KUMPEL HORST IN STEIN GESCHLAGENE INFOTAFEL UND MERKE DIR DEN BUCHSTABEN, DEN DU OBEN IM WAPPEN FINDEST. _____

NUN ZURÜCK ZUM EINGANG STELLE DICH AN DIE INFOTAFEL UND GEHE IN DIE HIMMELSRICHTUNG, FÜR DIE DER BUCHSTABE, DEN DU IM WAPPEN GEFUNDEN HAST, STEHT.

DU LÄUFST SOLANGE, BIS DU AM ENDE EINES JÄGERZAUNES AUF DIE „13“ TRIFFST.

MERKE DIR DIESE ZAHL UND GEHE GENAUSO VIELE SCHRITTE ZURÜCK ZUM WEGECK UND SUCHE VON DORT AUS DAS HÄUSCHEN MIT DER HAUSNUMMER

Letterbox des Pechsteinmännchens 06/24

17 IM HANG. VON DORT GEHE 10 SCHRITTE IN 170° ZU EINEM KLEINEN BAUMSTUMPF. HIER FINDEST DU MEINEN



WEITER GEHT'S AUF DEINEM EIGENTLICHEN WEG IN BISHERIGER RICHTUNG.

HAST DU DEN GEGENSTAND VON MEINEM



GEFUNDEN, DANN GEHE GENAU HIER GEGENÜBER DEN PFAD BERGAUF (DU WILLST JA NOCH ZUR 2. BURG), BIS DER PFAD SICH TEILT.

HIER ENTSCHEIDE DICH FÜR DEN UNTEREN WEG.

GENIESSE DIESEN WUNDERSCHÖNEN PFAD, DURCH HEIDE, MARONEN – UND KIEFERNWÄLDCHEN.



NACH CA. 15 MINUTEN ERREICHST DU EINE ALTE KNORRIGE AST - AMPUTIERTE EICHE AUF DER RECHTEN SEITE. HIER SUCHE HINTER DER EICHE MEINEN STEIN

HILFE: SOLLTEST DU BEREITS AM BESONDEREN GRENZSTEIN SEIN, DANN GEHE WIEDER 170 SCHRITTE ZURÜCK



WEITER GEHT ES , BIS DU DEN BESONDEREN GRENZSTEIN MIT DEM BUCHSTABEN DES VORHIN GEFUNDEN WAPPENS AUF DER VORDERSEITE FINDEST.

BALD DARAUF STÖSST DU AUF DEN ABGEBILDETEN GEGENSTAND DES



GEHE JETZT ERST EINMAL ZUM SCHILDERBAUM.

NOTIERE DIR DIE KM – ANZAHL ZU DEN HEIDENLÖCHERN OHNE KOMMA. _ _

DIESEN WERT MULTIPLIZIERST DU MIT DER WEGNUMMER _ , UND MULTIPLIZIERST DAS ERGEBNIS NOCHMALS MIT 2. _ _ _

JETZT KANNST DU ENDLICH DIE 2. „KLEINERE“ BURG UND EINE GROSSE EULE BEWUNDERN. ☺

AB HIER GEHT ES JETZT LOS ZUM FINALE....

SUCHE DIR IM UMFELD DER EULE DEN RETTUNGSPUNKT:
GEHE AB DIESEM 40 SCHRITTE DEN WEG BERGAN.

JETZT WENDE DICH FÜR 60 SCHRITTE LINKS AUF EINEN UNSCHEINBAREN PFAD
DURCH DIE HEIDELBEEREN.
WEITER GEHT ES 10 SCHRITTE IN 260° ZU EINER KLEINEN GRUPPE SCHLANKER
BÄUME...HIER FINDEST DU MEIN NEUES ZUHAUSE. 😊

NACH GETANER „ARBEIT“ GEHE ZURÜCK AUF DEN HAUPTWEG BERAB.

DU ERREICHST BALD EINE NEU GESTALTETE AUSSICHTSPLATTFORM, DIE DICH
MEINE ERSTE ARBEITSSTÄTTE ERBLICKEN LÄSST.
SICH SELBST ÜBERLASSEN HAT SICH DIE NATUR HIER ZU EINEM ZUHAUSE FÜR
WANDERFALKEN UND UHUS ZURÜCK VERWANDELT. AUCH DIE SELTENE
SMARAGDEIDECHSE HAT HIER IHR ZUHAUSE

WEITER GEHT ES AUF DEINEM WEG BERGAB, DURCH EIN URWALD ÄHNLICHES
GEBIET, MIT FARNEN, LIANEN UND VIEL GRÜN.

BALD WEISST DU SELBST, WIE ES WEITERGEHT

AM STARTPLATZ ANGEKOMMEN GEHE ZU DER INFOTAFEL NEBEN DER KLEINEN
SITZGRUPPE.

FÜR DIE BENÖTIGTEN SCHRITTE NIMM DIE WEGNUMMERN (PECHSTEIN X
BISCHOFSGARTEN) X FREUDENSTÜCK (_ X _) X _ = _ _ _ SCHRITTE.
SUCHE DIR DEN WEG ZUR BISMARCKHÖHLE, INDEM DU SO VIELE
SCHRITTE AB DER INFOTAFEL IN DEREN RICHTUNG LÄUFST, WIE DU EBEN
ERRECHNET HAST.

HIER WÄHLST DU DEN PFAD ÜBER STEINSTUFEN BERGAUF.

ICH MÖCHTE DIR DIESEN KLEINEN VERSTECKTEN ORT NOCH ZEIGEN, WEIL ER FÜR
MICH EINE KLEINE SEHENSWÜRDIGKEIT DARSTELLT.

JETZT GEHE DIE TREPPE WIEDER HINAB UND LAUFE, FALLS DU DICH RICHTIG FEIN
STÄRKEN MÖCHTEST, IN RICHTUNG NORDEN WEITER. DU ERREICHST EINE
WUNDERSCHÖN GELEGENE EINKEHR

ICH, PAULE PECHSTEIN, VERLASSE DICH HIER UND HOFFE, DASS DU DEN WEG
AUF MEINER LIEBLINGSSTRECKE, GENAUSO WIE ICH, GENOSSEN HAST.

ÄHNLICHKEITEN MIT NOCH LEBENDEN LETTERBOXERN SIND REIN ZUFÄLLIG ...😊
😊

BIS BALD, VIELLEICHT TRIFFT MAN SICH JA MAL WIEDER.

EUER PAULE PECHSTEIN



HINWEISE ZUR EINKEHR:

Thomas' Waldweinstube

Im kleinen Tal
67147 Forst an der Weinstrasse

Mo., Di., Do. und Fr. geschlossen
Mi., Sa. Und So. von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet

Reservierung ist von Vorteil !
Barzahlung bevorzugt (Ec-Gerät geht nicht immer) !
Hunde erlaubt !

Telefon: 0151-54686976